

AN Zentral-Abteilung bzw. Filiale <b>Betriebsrat          Zentrale Frankfurt          Herrn Seum</b>	FI-Nr./AB-Gr.-Nr. <b>400</b>	Von Zentral-Abteilung bzw. Filiale <b>Zentraler Stab Personal          Inländisches Filialgeschäft          Frankfurt am Main</b>	FI-Nr./AB-Gr.-Nr. <b>400</b>
---	---------------------------------	--	---------------------------------

Unser Zeichen

Heuzahl

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Datum

16. Dezember 1996

**Beabsichtigte Kündigung gegenüber Herrn Werner Demant**

Sehr geehrter Herr Seum,  
 sehr geehrte Damen und Herren,

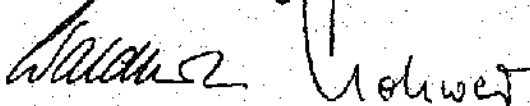
in der o.g. Angelegenheit hatten wir Sie mit Schreiben v. 13.03.1996 um Ihre Zustimmung zur beabsichtigten Kündigung gegenüber dem Betriebsratsmitglied Herrn Werner Demant gebeten. Sie hatten die Zustimmung nicht erteilt, woraufhin die Bank ein Zustimmungseretzungsverfahren eingeleitet hat, in dessen Rahmen am 08. Januar 1997 der Termin zur Anhörung der Beteiligten vor dem Arbeitsgericht Frankfurt stattfinden wird.

Offensichtlich zur Vorbereitung dieses Termins und um die Öffentlichkeit in seinem Sinne zu beeinflussen, hat Herr Demant in den letzten Tagen erneut mehreren Publikationsorganen Interviews gegeben und damit weitere Male gegen seine arbeitsvertragliche Verpflichtung zur Vertraulichkeit über alle dienstlichen Angelegenheiten verstoßen. Im einzelnen verweisen wir auf die in Kopie beigefügten Veröffentlichungen im STERN (Heft 48/96), dem WALL STREET JOURNAL v. 04.12.1996 sowie ein Beitrag im "Heute-Journal" des ZDV v. 06.12.1996, von dem wir ein Wortprotokoll beifügen.

Die Bank beabsichtigt, auch diese weiteren Verstöße von Herrn Demant gegen seinen Arbeitsvertrag zur Begründung für die beabsichtigte außerordentliche Kündigung heranzuziehen und fordert Sie hiermit erneut dazu auf, einer solchen außerordentlichen Kündigung zuzustimmen. Auch bei erneuter Verweigerung der Zustimmung werden wir in jedem Fall die aktuellen Verstöße des Herrn Demant gegen seine arbeitsvertragliche Verschwiegenheitspflicht in das laufende Zustimmungseretzungsverfahren einführen und zur ergänzenden Begründung unserer Kündigungsabsicht heranziehen.

Freundschaftlich

Zentraler Stab Personal  
 Inländisches Filialgeschäft



Anlagen